

AFTER- WORK: ONLINE – IMPULS (Live-Webinar)

„Was keiner wagt – das wagt zu sagen“ – Gewaltfreie Erziehung im pädagogischen Alltag sicherstellen

„Die Würde des Menschen ist unantastbar“, besagt Artikel 1 unseres Grundgesetzes. Dieses Menschenrecht gilt auch für Kinder und Jugendliche. Die Wahrung der Würde eines Menschen verbietet von jeher einen gewaltvollen und verletzenden Umgang mit dem Individuum. Obwohl jedoch unsere Verfassung bereits seit über 70 Jahren Gültigkeit hat, wurde erst im Jahr 2000 das Recht des Kindes auf eine gewaltfreie Erziehung (§1631 (2) BGB) gesetzlich festgeschrieben. Dieses im BGB verankerte Recht des Kindes verpflichtet nicht nur Eltern, sondern auch pädagogische Einrichtungen und Fachkräfte zur Unterlassung und Verurteilung jeglicher Form von Gewalt gegenüber Kindern. So selbstverständlich es erscheint, dass dieser Rechtsanspruch in pädagogischen Facheinrichtungen verlässlich eingehalten wird, so wenig ist dies in der Realität sichergestellt. Auch wenn eine Vielzahl von Fachkräften um einen liebevollen Umgang mit Kindern bemüht ist, finden gewaltvolle Handlungen gegenüber Kindern trotz vorhandener Schutzkonzepte alltäglich statt. Die Ursachen hierfür sind vielfältig. Die Verantwortung jedoch liegt bei allen beteiligten Akteur*innen: denjenigen die gewaltvoll handeln und denjenigen, die dieses stillschweigend hinnehmen. Sollen Kinder in Einrichtungen sicher unbeschadet aufwachsen, muss die Devise gelten: „Kollegiale Loyalität darf niemals über der emotionalen und faktischen Sicherheit von Kindern stehen“.

In diesem Seminar werden wir alltägliche Umgangsformen mit Kindern unter die Lupe von „gewaltfreier Erziehung“ legen. Besondere Beachtung sollen dabei Aspekte emotionaler Gewalt, anhand von Praxisbeispielen der Teilnehmer*innen, finden. Im Anschluss geht es dann darum, gemeinsam nach Möglichkeiten zu suchen, wie das „Unrecht“ gegenüber einem Kind situativ benannt und unterbrochen werden kann.

Arbeitsformen: Impulsvortrag, Arbeitsgruppen, kollegiales Coaching

Termine: Donnerstag 03.06.2021, 16.30 – 19.00 Uhr

Gesamtkosten: 40,- € zzgl. 19%Mwst

Ort: Eigener Bildschirm (Der Kurs wird über Zoom- als Live-Webinar angeboten. Alle Teilnehmenden bekommen vorab einen Zugangslink per Mail geschickt, mit dem sie sich einwählen können. Als technische Voraussetzung wird lediglich ein Laptop/Tablett mit Kamera und Mikrofon benötigt.

Referentin: Corinna Scherwath, Dipl. Sozialpädagogin, Kinder-Jugendsozialtherapeutin, NLP-Practitionerin, Erziehungs- und Familienberaterin (bke), Fachberaterin für Psychotraumatologie und Traumapädagogik (zptn), Begründerin und Leitung des Instituts für verstehensorientierte Pädagogik in Hamburg (www.verstehensorientierte-paedagogik.de)

Anmeldung über: info@verstehensorientierte-paedagogik.de oder telefonisch:

040/27809820

